

107 km Bärentrail

Der Dauerbrenner als Wander-Tipp, besonders wenn's heiß wird geht's ab zum coolen Nass.

Arbesbach. In angenehm kühlen Sommer-Wäldern den Kopf freikriegen, vorbei an moosbewachsenen Granitfelsen zu den stillen Waldflüssen Kamp und Zwettl. So schön kann Urlaub und Bewegung in der Natur, abseits von aufgeheizten Städten, sein. Du startest den Bärentrail (der heuer zehn Jahre am Granit-Buckel zählt), beim BÄRENWALD Arbesbach. Die 107 km lassen sich gut in sechs Etappen (Tage) teilen. Etappe 1: BÄRENWALD – Tannermoor – Rammelhof – Arbesbach. Etappe 2: Arbesbach – Klein Wetzles – Zwettlital – Klauskapelle – Groß Gerungs. Etappe 3: Groß Gerungs – Wiesensfeld – Griesbach – Kamp – Arbesbach. Etappe 4: Arbesbach – Kamp – Hammerschmiede – Höllfall – Schlucht am Großen Kamp – Kirchbach – Rappottenstein. Etappe 5: Rappottenstein – Burg – Schütt – Lohnbachfall – Pretrobruck. Etappe 6: Pretrobruck – Luaga Lucka – Altmelon – Meloner Au – Purraath – BÄRENWALD Arbesbach.

Jetzt ist die Bärentrail Hauptsaison. Aber treffen wirst du keine Scharen. Weil a) in eine Richtung markiert ist, und b) sich die Leut' gut aufteilen. Hier hast du deine heilige Ruh'. Die Anfragen aus ganz Österreich steigen, die Statistik meint zur Hauptzielgruppe: 40- bis 45-jährige Frauen(gruppen). Das wurde auch bei der Jahreshauptversammlung am 5.5.2026 in Arbesbach besprochen, wie auch vieles andere, z.B. das umfangreiche Rahmenprogramm, die Events 2026. Alle Veranstaltungen liegen direkt am Bärentrail und finden fast ausschließlich im Freien statt. Wirf einen Blick auf die www.baerentail.at

Wem die 107 km zu viel, zu lang, zu heiß sind, der kann mal mit dem Kleinen Bärentrail (25 km, in ca. 8 Std. bewältigbar) starten und auf den Geschmack kommen. Natürlich gibt's für Kinder, Familien, Ältere und/oder etwas Fußmarode 6 Teddybärentrails und 2 äußerst attraktive Sidesteps. Voraussetzung ist lediglich, dass du gern in der Natur bist, ohne Rad. Unseren Gästen von weiter her legen wir die Packages ans Herz. Bitte zeitgerecht buchen. Du findest auf der Website unter Essen/Schlafen alle Betriebe der vier Bärentrail-Gemeinden mit Kontaktdaten.

Immer der Bärentratte nach: Der Bärentrail Verein, genauer der Förderverein zur Unterstützung des Natur-, Freizeit- und Tourismusprojektes Bärentrail, bedankte sich in der Sitzung bei den Vertretern der Bärentrail Partner-Gemeinden Arbesbach, Altmelon, Groß Gerungs und Rappottenstein, den ehrenamtlichen Wegbetreuern, Beherbergern, Wirten, Mitgliedern und allen Freunden, die hinter dem Bärentrail stehen und das Werkl am Laufen halten.

Großes Interesse bekam Matthias Schickhofer bei seinem Gastvortrag, bei dem er uns grobe Einblicke auf Geplantes zum Thema Nationalpark Mittleres Kamptal/Kampwald gab. Er fungiert hier als Plattformkoordinator und Strategieberater <https://nationalpark-kamptal.at>. Aber das ist eine andere Geschichte.



Foto © Martin Lugmayr/waldsoft

Die Teilnehmer am Bild v.l.n.r.:

Christine Wagner, Obmann-Stv. Gerlinde Mairhofer, Vzbgm. Sonja Hörth, Kurt Frauendorfer, gfGR Roswitha Haghofer, GR David Pichler, Bgm. Manfred Stauderer, Obmann Helmut Brandstetter, Bärentrail Initiator Matthias Schickhofer, Kassier Gerhard Huber, Andrea Seidl, Reinhold Reichard, STR Karl Eschelmüller, Paul Holzmann, gfGR Gisbert Hinterndorfer, GR Karl Einfalt, Vzbgm. Josef Maurer und Martin Lugmayr. Nicht am Foto: Vzbgm. Veronika Stiedl.